

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 27

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

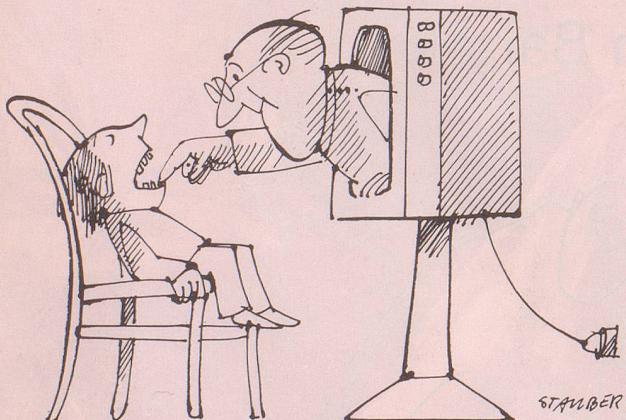
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Die Neureiche zum Porträtiisten: «Ich möcht es Bild vo mir, schön ähnlich.»

Der Maler: «Schön oder ähnlich?»

«Mehr Lohn wollen Sie? Moment, hören Sie gut zu. 365 Tage hat das Jahr. Sie arbeiten täglich 8 Stunden, macht 120 Tage. Davon sind 52 Sonntage, bleiben noch 68 Tage. Abzüglich 9 gesetzliche Feiertage, bleiben also 59 Tage. Im Schnitt sind Sie jährlich 8 Tage krank, bleiben noch 51 Tage. 28 Tage haben Sie Ferien, bleiben noch 22 Tage. Also arbeiten Sie in Wirklichkeit jährlich gut 3 Wochen, und 13 Monatslöhne zahle ich Ihnen. Und da wollen Sie noch eine Lohnerhöhung?»



Ein finanzschwacher junger Musiker, der mit einem andern Musiker ein Zimmer bewohnt, zu einem Kollegen: «Ich bi därewäg stier, das ich dKlarinette mues ufs Versatzamt bringe.» — «Aber du bisch doch Gitarrisch?» — «Jo, aber ich wone mit eme Klarinettsicht zäme.»

Der Inhaber eines Herrenkonfektionsgeschäftes erzählt von seiner Romreise: «Wir waren sogar im Vatikan und haben den Papst gesehen. Schätzungsweise Kleidergrösse 41.»

Die Mutter entschuldigt ihren Sohn schriftlich beim Lehrer und fügt ein PS bei: «Bitte stossen Sie sich nicht an den Rechtschreibbefehlern, den Brief habe nicht ich geschrieben, sondern mein Mann.»

«Ich heig en Ähnlichkeit mit mim Brüeder? Isch doch gar nid wahr. Er isch tünn und lang, ich bin chlii und tick.» — «Ich meine nid das, sondern: Er isch mer, genau wie Sie, no hundert Franke schuldig.»

Die Sekretärin mustert das Geburtstagsgeschenk, das ihr der Chef gemacht hat. Und sagt: «Das choscht jo nu sächs Franke. Bin ich öppen Iri Frau?»

Der Hundertjährige fröhlich zum Interviewer: «Mein Arzt verwarf die Hände und wetterte, als ich mit 95 erzählte, dass ich noch Velo fahre.» — «Da haben Sie es aufgegeben?» «Nein, ich fahre noch immer, aber ich erzähl's ihm nicht mehr.»

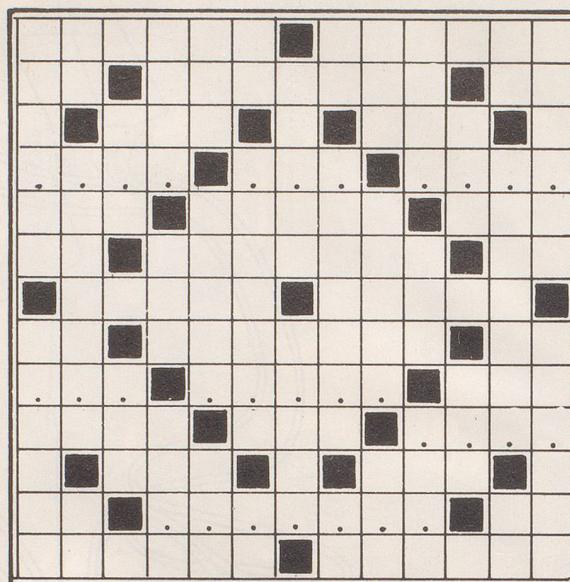
Der Schlusspunkt
Täfelchen in einem Büro:
«Wer das Essen in unserer Kantine verträgt, ist kerngesund.»

Rätsel

Nr. 27

| | | | | | | | |
|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 3 | 8 | 11 | 14 | 19 | 22 | 25 | 30 |
| 1 | 4 | 6 | 9 | 12 | 15 | 17 | 20 |
| 2 | 5 | 7 | 10 | 13 | 16 | 18 | 21 |

| | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 33 | 34 | 31 | 33 | 32 | 34 | 30 | 31 |
| 1 | 2 | | | | | | |
| 3 | 4 | 5 | | | | | |
| 6 | 7 | | | | | | |
| 8 | 9 | 10 | | | | | |
| 11 | 12 | 13 | | | | | |
| 14 | 15 | 16 | | | | | |
| 17 | 18 | | | | | | |
| 19 | 20 | 21 | | | | | |
| 22 | 23 | 24 | | | | | |
| 25 | 26 | 27 | | | | | |
| 28 | 29 | | | | | | |
| 30 | 31 | 32 | | | | | |
| 33 | 34 | | | | | | |



wv

Man kann viel ...

Waagrecht: 1 Berühmter Bergmannsohn aus Eisleben; 2 lobende, meist aber tadelnde Beurteilung; 3 Franzosengold; 4 Bekennnis zu getreuer Pflichterfüllung; 5 deutsches Momentchen und welsche Nacktheit; 6 macht Genossen zu Schweizern; 7 importierter Spass; 8 ???; 9 ???; 10 ???; 11 wie aus ... gegossen; 12 die Kehrseite der Botin; 13 ein Bund fürs Leben gedacht; 14 weiches Leichtmetall; 15 gegen Entgelt nutzen; 16 seine Wiege ist ein schöner Teil des Bündnerlandes; 17 ein Engel soll ihn beauftragt haben «Die Kirche der Heiligen der Letzten Tage» zu gründen. 18 mündet bei Dachau in die Ammer; 19 langes Mass in kurzer Form; 20 Eingeborene und ihre Sprache in Ostafrika; 21 altgekürzte Infanteriekanone; 22 ???; 23 ???; 24 sie wohnt im himmlischen Asgard; 25 Asien für gewisse Europäer; 26 die Kelten haben ihm Töne entlockt; 27 ???; 28 sie reinigt Abwässer und er fliegt am Amazonas; 29 Hyänenfutter; 30 sein Fürwort; 31 ???; 32 füllt Ballonhüllen; 33 hat in der Regel keine Gifzähne; 34 wehrt sich mit Hauern.

Senkrecht: 1 keine Streichelkätzchen; 2 die braven und die bösen Buben; 3 bringt den Stier aufs Autoschild; 4 Gerhard Gerhards, der grosse Humanist aus Rotterdam; 5 Rechtsanwalt oder sonst ein strahlendes Element; 6 bringt Süsswasser in die Sauer; 7 kurzer Frauenname; 8 das einst so romantische Wäldchen; 9 tant ..., desto schlimmer; 10 weißer Medizinteppich; 11 in der unmilitärischen Form ein Grasschnitt; 12 alles, was grün und blüht, kreucht und fleucht; 13 feuchter Wiesengrund am Fluss; 14 magere Rente; 15 «Wer ist wie Gott», der auch den Drachen besiegte?; 16 Triller im Notenblatt; 17 gehört zu Albaniens Berggipfeln; 18 steigt von unten nach oben aus dem Kamin und in dieses Rätsel; 19 kurze Konkursöffnung; 20 rasche Antwort auf den böswilligen Angriff; 21 grosser Heerestiel in kleinen Buchstaben; 22 zerklüftetes Bergland an Marokkos Mittelmeerküste; 23 fliest in den englischen Medway; 24 wie 13 senkrecht für eine weniger grüne Industriestadt im Erzgebirge; 25 die Monatsmitte im römischen Kalender; 26 klare Mundartmeinung; 27 statt Papa; 28 noch eine brüskie Absage; 29 liegt wenig über dem Kammerton; 30 Vorwörter; 31 ein französisches Hemd wie es auch Deutsche brauchen; 32 leichtes Edelgas; 33 bickt der Zuckerbäcker; 34 Zürcher Staats- und Novellenschreiber.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 26

«Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar.»

Waagrecht: 1 Junta, 2 Abend, 3 Eugenie, 4 Taube, 5 Kelim, 6 Anger, 7 SOS, 8 ten, 9 ami, 10 oral, 11 Igel, 12 Menschen, 13 (F)ilou, 14 NEBI, 15 aus, 16 Ben, 17 SOS, 18 Koran, 19 zumut, 20 siolb (Blois), 21 Element, 22 Hedin, 23 Natur.

Senkrecht: 1 ist, 2 Sofia, 3 Zeh(e), 4 Ador, 5 Lulu, 6 neu, 7 Samos, 8 med, 9 Tuba, 10 Leu, 11 Kuli, 12 Agent, 13 Boten, 14 Gessler, 15 Anken, 16 Nasen, 17 Bier, 18 Yen, 19 Nina, 20 Eel, 21 Agnes, 22 Ott, 23 Imme, 24 Boll(werke), 25 dem, 26 Iltis, 27 bar.